

»Recht, Religion und Minderheit«

Das Phänomen muslimischer Minderheiten in nicht-muslimischen Ländern hat im Zuge der rasant voranschreitenden Globalisierung beträchtlich an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die rechtlichen Aspekte dieser Entwicklung sind in den Fokus öffentlicher Debatten getreten. So ist zu diskutieren, ob traditionelle Vorstellungen von einer territorialen Dichotomie zwischen einer islamischen und einer nicht-islamischen Welt aufrechterhalten werden können und wie sich die zunehmenden Verflechtungen der Welten in den divergierenden Rechtsordnungen widerspiegeln. Inwieweit fühlen sich Musliminnen und Muslime außerhalb der islamischen Welt an die Bestimmungen des islamischen Rechts gebunden und welche Anpassungen an die Rechtsordnungen der Gastländer sind möglich bzw. notwendig? Diese und ähnliche höchst kontrovers diskutierte Fragen stellen sich Angehörige einer Religion, in der das religiöse Recht nach wie vor eine zentrale Bedeutung besitzt.

Ganz im Gegensatz zum Islam kann das Judentum in seiner Rolle als eine in verschiedenen Teilen der Welt verortete Minderheit auf eine weit zurückreichende Tradition blicken. Da aber dem Judentum, wie auch dem Islam, ein umfassendes, normatives Rechtssystem zugrunde liegt, sehen sich beide Religionen in der Diaspora mit grundsätzlich ähnlichen Problemstellungen konfrontiert, sodass ein Vergleich der jeweiligen Positionen und Konzepte zum Minderheitenrecht naheliegt. Gegenstand der Veranstaltung ist daher eine komparative Betrachtung des islamischen und jüdischen Minderheitenrechts (insbesondere in Deutschland), wobei auch die jeweiligen Binnenperspektiven fokussiert werden sollen.

Organisation

Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
Fakultät für Islamische Wissenschaften der Universität Sarajevo

Leitung

Prof. Dr. Bülent Uçar
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

PD Dr. Benjamin Jokisch
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Ronen Reichman
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Ismet Bušatlić
Fakultät für Islamische Wissenschaften, Universität Sarajevo

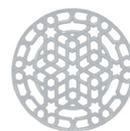
Kontakt

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie – IIT
Kamp 46/47, Gebäude 51
49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969 6002
Fax: +49 541 969 6227
E-Mail: info-iit@uni-osnabrueck.de
www.iit.uni-osnabrueck.de
www.facebook.com/iit.uos

Impressum

Inhalt Esnaf Begić
Gestaltung Bilal Erkin



FAKULTET
ISLAMSKIH NAUKA
U SARAJEVU

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Recht, Religion und Minderheit

Summer School

5. - 10. Juli 2013

Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)



IIT INSTITUT FÜR
ISLAMISCHE
THEOLOGIE

Freitag, 05. Juli 2013

09.30 - 10.00 Uhr	Einführung und Begrüßung Prof. Dr. Ismet Bušatić Dekan der Fakultät für Islamische Wissenschaften, Universität Sarajevo Prof. Dr. Bülent Uçar Direktor des Instituts für Islamische Theologie (IIT), Universität Osnabrück PD Dr. Benjamin Jokisch Islamwissenschaftler, Freie Universität Berlin Prof. Dr. Ronen Reichman Professor für Talmud, Codices und Rabbinische Literatur, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
10.00 - 11.00 Uhr	PANEL I: Islamisches und jüdisches Minderheitenrecht: Konzepte der Vormoderne (Teil I) Leitung: Dr. Dževad Hodžić Fakultät für Islamische Wissenschaften Sarajevo -- Das Verhältnis von Staat und Religion im Verständnis des Judentums Prof. Dr. Ronen Reichman Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg Glaube versus Praxis? Zur Relevanz der Vorstellung von Götzendienst im Judentum für das Verhältnis zur Umweltkultur Alexander Dubrau, M.A. Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg
11.00 - 12.00 Uhr	Pause
12.00 - 12.45 Uhr	Aspekte des Wandels im islamischen Minderheitenrecht der Vormoderne PD Dr. Benjamin Jokisch Freie Universität Berlin
14.00 Uhr	Empfang der ReferentInnen beim Oberhaupt der Islamischen Gemeinschaft in Bosnien-Herzegowina
15.30 Uhr	Empfang der ReferentInnen bei der Jüdischen Gemeinde von Bosnien-Herzegowina

Samstag, 06. Juli 2013

ab 06.00 Uhr	Ganztägiger Ausflug nach Dubrovnik (Kroatien) und Mostar (Bosnien-Herzegowina)
--------------	--

Sonntag, 07. Juli 2013

09.30 - 11.00 Uhr	PANEL I: Islamisches und jüdisches Minderheitenrecht: Konzepte der Vormoderne (Teil II) Leitung: Prof. Dr. Ismet Bušatić Fakultät für Islamische Wissenschaften Sarajevo
-------------------	---

Das Minderheitenrecht als Ausnahmerecht während der Reconquista
Bacem Dziri, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Muslimisches Leben außerhalb des dār al-islām am Beispiel Spaniens und Siziliens
Hakki Arslan, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

11.00 - 11.30 Uhr

Pause

11.30 - 13.00 Uhr

PANEL II:
Islamisches und jüdisches Minderheitenrecht in der Gegenwart (Teil I)

Leitung: Prof. Dr. Abdurrahim Kozali
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
--

Jüdisches Recht und der Staat: Parallele oder konträre Rechtssysteme?
Stefanie Budmiger, M.A.
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Rechtsgrundlagen von fiqh al-aqalliyāt
Elhakam Sukhni, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

20.00 - 21.30 Uhr

PANEL II:
Islamisches und jüdisches Minderheitenrecht in der Gegenwart (Teil II)

Leitung: Navid Chizari
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
--

Islam im Diskurs: Die Anerkennung als Religionsgemeinschaft
Mahada Wayah
Studentin am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Fiqh al-aqalliyāt - Muslime in der Minderheit und die Folgen für die Rechtsbestimmung
Kübra Çamur
Studentin am Zentrum für Islamische Theologie Münster

Montag, 08. Juli 2013

09.30 - 11.00 Uhr	PANEL III: Aktuelle Fälle des Minderheitenrechts Leitung: Coşkun Sağlam, StR Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück -- The Notion of Sharia in Bosnia and Herzegovina Dr. Ahmet Alibašić, M.A. Fakultät f. Islamische Wissenschaften Sarajevo
-------------------	---

Islamisch-rechtliche Auseinandersetzungen über die Legitimität des Lebens unter nichtmuslimischer Herrschaft am Beispiel Bosnien-Herzegowinas
Esnaf Begić, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Marriage and Divorce among the Bosnian Muslims
Nedim Begović, M.A.
Fakultät f. Islamische Wissenschaften Sarajevo

11.00 - 11.30 Uhr

Pause

11.30 - 13.00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Hüseyin İlker Çınar
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
--
Zwischen fiqh und Schul- bzw. Arbeitsalltag: Zur Normenkollision am Beispiel des Gebets
Jörg Ballnus, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

Schächten im Namen Gottes: Sonderrecht für Muslime?
Bilal Erkin, M.A.
Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück

ab 13.30 Uhr

Halbtägiger Ausflug nach Srebrenica und Besuch der Gedenkstätte des Genozids in Potočari

Dienstag, 09. Juli 2013

09.30 - 11.00 Uhr	PANEL IV: Recht, Identität und Pluralität Leitung: Yılmaz Gümüş Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück -- Dina demalkhuta dina und fiqh al-aqalliyāt: Juden und Muslime in Europe PD Dr. Omar Kamil Simon-Dubnow-Institut Leipzig
11.00 - 11.30 Uhr	Pause
11.30 - 12.15 Uhr	Leitung: Prof. Dr. Bülent Uçar Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück -- Die Kontroverse um die Ablehnung des Rechtskodex Schulchan Aruch durch die jemenitischen Juden und die sozialreligiösen Folgen Jun.-Prof. Dr. Frederek Musall Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Mittwoch, 10. Juli 2013

10.00 - 11.30 Uhr	PANEL V: Schlussbetrachtungen und Bilanz Prof. Dr. Bülent Uçar Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück Prof. Dr. Ronen Reichman Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg Prof. Dr. Ismet Bušatić Fakultät für Islamische Wissenschaften Sarajevo PD Dr. Benjamin Jokisch Freie Universität Berlin
-------------------	---